

Sicherheit geht vor

Der Neusser IT Spezialist Ariston Informatik bietet effiziente Lösungen für mehr Transparenz in den Ablaufprozessen des Handels



Wo viele Menschen zusammenarbeiten, können Fehler passieren. HIS::POS will helfen, diese zu vermeiden.

Der Handel lebt vom persönlichen Kontakt mit dem Kunden. Ein starkes Team von Mitarbeitern organisiert alle Abläufe und sorgt für reibungslose Prozesse vom Wareneingang bis zu dem Moment, in dem der Kunde mit neuen Schuhen das Geschäft verlässt. Wo (viele) Menschen eingebunden sind, können Fehler passieren. Das Kassensystem HIS::POS bietet verschiedene Elemente, mit denen Ablaufprozesse transparenter gestaltet werden können.

„Viele Fehler und Ungereimtheiten lassen sich durch optimierte Prozesse ausmerzen bzw. durch Schlüsselkennzahlen leicht entdecken“ erklärt Jörg Dufner, Verkaufsleiter Ariston Informatik, die Vorzüge des Systems. So sind sämtliche Vorgänge im Kassensystem HIS::POS barcodebasiert – vom Gutschein bis zum Verkaufsbons. Im System ist geregelt, dass Ungereimtheiten wie z.B. noch offene Auswahlen oder falsche Rücknahmebeträge sofort sichtbar werden.

Auch bei Reklamationen bietet das System Transparenz: Alle an der Kasse als Reklamationen gebuchten Artikel werden direkt an die Reklamationsverarbeitung gegeben. Werden dann z.B. zehn Artikel von der Kasse als defekt gemeldet, muss die entsprechende Anzahl an defekter Ware vorhanden sein. Eine Referenznummer auf dem Bons erleichtert die Zuordnung. Auf Basis vieler Gespräche entwickelte Ariston Informatik eine Revisionsliste, die anhand von Abweichungen typische Kassendifferenzen aufdeckt. Hierzu werden



Ariston-Informatik Vertriebsleiter Jörg Dufner.

innerhalb eines beliebigen Zeitraums (in der Regel ein Monat) die Kassenabschlüsse innerhalb einer Filiale sowie die Filialen untereinander verglichen. Bei entsprechenden Abweichungen werden diese rot markiert. Das betrifft unter anderem:

Revisionsliste mit HIS::POS

- Abweichung vom üblichen Bar-Unbar Verhältnis
- Anteil von eingelösten Gutscheinen
- Anteil von Rücknahmen
- Anteil der an der Kasse gewährten Nachlässen
- Bar Differenzen
- Entnahmebeträge
- Bargeldabschöpfung



Schaltstelle Kasse: optimiert mit HIS::POS

Wenn gehäuft Unstimmigkeiten auftreten, kann anhand der Revisionsliste verglichen werden, ob bestimmte Mitarbeiter an den entsprechenden Tagen gearbeitet haben.

Das System hat weitere sinnvolle Sicherheits-Elemente zu bieten. Als sinnvolle Alternative zum manuellen Kassensystem können beispielsweise mit HIS::POS die Daten direkt von der Kasse an die Fibu (angereichert mit Konto, Gegenkonto & Kostenstelle) übergeben werden. Zusätzlich werden alle Bons an der Kasse und in der Zentrale archiviert. Der Kassenabschluss enthält immer ein Unterschriftsfeld, mit welchem der Mitarbeiter bestätigt, dass das gezahlte Geld tatsächlich auch in der Schublade liegt, bzw. zur Bank gegangen ist. Dabei erweist sich gerade die Unterschrift als zwar kleines, aber überaus effektives Mittel der 'Kontrolle'. Wer unterschreibt, dessen Handeln wird nachvollziehbar. Der Kassenbericht kann automatisiert per Mail nach Kassenabschluss an den Händler geschickt werden: Kontrolle und Sicherheit auf einen Blick.

Um zu gewährleisten, dass als umgelagert deklarierte Ware auch tatsächlich umgelagert wurde, kann diese an der annehmenden Kasse bestätigt werden. In der Zentrale ist es möglich, sich alle noch offenen Umlagerungen anzeigen zu lassen, welche einen Zeitraum überschritten haben. Dies ermöglicht eine effektive Kontrolle der Sorgfalt im Bereich von Warenverschiebungen.

Weitere Informationen:

www.ariston-informatik.de